

# Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) Baden-Württemberg

## Berichtsjahr 2016

Unsere Vision - „Werte schaffen durch Innovation“ - hat das Handeln und Tun unseres Unternehmens bestimmt und wird dies auch in Zukunft tun. Sie ist Motor und Basis unserer unternehmerischen Prinzipien und Werte.

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Herausgegeben am 31.01.2017  
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG  
Standort Biberach  
Birkendorfer Str.65  
88397 Biberach an der Riß  
[www.boehringer-ingelheim.de](http://www.boehringer-ingelheim.de)

Mit unseren WIN!-Projekten leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Die Nachhaltigkeitstage 2016 haben wir mit folgenden Aktionen bereichert:

- Stadtputz Biberach
- Klimaexpedition mit Schülern
- Baum- und Strauchpflanzung
- Durchführung von Feuerlöschübungen für Nicht-Mitarbeiter

WIN-CHARTA-  
NACHHALTIGKEITSBERICHT

 **NACHHALTIGES  
WIRTSCHAFTEN**



WIN Charta Unterzeichner seit 2015  
Ausführliche Informationen zur  
WIN-Charta und weiteren Unter-  
zeichnern der WIN-Charta finden  
Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com)



## 3 **Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement**

### **Unsere Schwerpunktthemen 2016**

4 Leitsatz 03: Nachhaltige Innovationen

5 Leitsatz 07: Energie und Emissionen

6 Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken

### **Unsere Nachhaltigkeitsbeiträge - WIN!-Projekte**

7 Stadtputz

8 Klimaexpedition an Biberacher Schulen

9 Baum- und Strauchpflanzung im Biberacher Stadtgebiet

10 Feuerlöschübung

## 11 **Weitere Aktivitäten und Umsetzung der WIN Leitsätze**



# Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Das Unternehmen Boehringer Ingelheim engagiert sich in vielen Themen nachhaltig – und das nicht nur in dem Berichtszeitraum 2016. Details können dem WIN Charta Zielkonzept entnommen werden.

Im Jahr 2016 förderten wir die WIN-Projekte finanziell, materiell und personell und setzten Schwerpunkte bei Energie und Klima, Integration und Bildung.

## Unsere Schwerpunktthemen:

**WIN Leitsatz 03: Nachhaltige Innovationen**  
Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotential der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

**WIN Leitsatz 07: Energie und Emissionen**  
Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.

**WIN Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken**  
Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.



	SCHWER-PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



## Leitsatz 03: Nachhaltige Innovationen

Am Standort Biberach verfügen wir in der biopharmazeutischen Arzneimittelherstellung über die Mittel, aus einem nur wenige Milliliter umfassenden Zellkulturansatz eine große Menge an Medikamenten zu gewinnen.

Als einer der Weltmarktführer in der Auftragsherstellung von Biopharmazeutika sind wir gefordert, wettbewerbsfähig zu bleiben und uns kontinuierlich zu verbessern. Nur so werden wir Kunden- und Behördenanforderungen in diesem hoch regulierten Geschäft gerecht. Durch die große Nachfrage nach diesen Produkten investieren wir weiter in Produktionskapazitäten und Arbeitsplätze und stärken somit die Region.

Wir wollen im Bereich der Biopharma die „Performance Culture“ nachhaltig stärken. Dazu bedarf es einer flächendeckenden Einführung von Leistungsdialogen. Leistungsdialoge sind regelmäßige, kurze und strukturierte Teambesprechungen. Sie sollen dazu beitragen, dass Schwierigkeiten schnell erkannt, Ursachen systematisch analysiert und Lösungen erarbeitet werden. Alle Mitarbeiter innerhalb des Teams können damit in kurzer Zeit auf einen einheitlichen Informationsstand gebracht werden.

### **Zielwert:**

Abdeckung des Biopharma Produktionsbereiches am Standort mit Leistungsdialogen > 80 Prozent; Erfüllungsgrad: 100 Prozent

**An diesem Schwerpunktthema halten wir auch 2017 fest.**



# Leitsatz 07: Energie und Emissionen

Seit mehr als 20 Jahren richtet das Unternehmen sein Augenmerk auf nachhaltigen und umweltbewussten Umgang mit Energie. Dazu zählen Effizienzprojekte, der Einsatz modernster Technologien bspw. bei der **Beleuchtung mittels LED**, eigene Entwicklungen bei der **Wärmerückgewinnung** und eine vorausschauende Planung für den zukünftigen Energiebedarf. Mit diesen Maßnahmenpaketen ist es gelungen, die Effizienz der Anlagen kontinuierlich zu verbessern und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden.

### Übergeordnetes Ziel:

Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 20 Prozent bis zum Jahr 2020 auf Basis der Zahlen des Jahres 2010. An der Zielerreichung arbeiten alle deutschen Standorte gemeinschaftlich.



### In 2016 erreicht:

- Reduzierung des spezifischen Energiebedarfs um 12 Prozent bis zum 31.12.2016 (Basisjahr 2010)
- Erstes erfolgreiches Überwachungsaudit nach ISO50001 (Energiemanagementsystem) am Standort Biberach durchgeführt.

An diesem Schwerpunktthema halten wir auch 2017 fest.



## Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken

Ein großer Teil der eigenen Forschung findet ebenfalls an unserem weltweit größten Forschungs- und Entwicklungsstandort im oberschwäbischen Biberach statt. Innovationsgeist und Weltoffenheit, aber zugleich Bodenständigkeit und Loyalität prägen die Menschen in der Region zwischen Ulm und Bodensee. Auf dem modernen Forschungscampus sind von der Idee bis zum Markt alle Forschungs- und Entwicklungsschritte vertreten.

Die Boehringer Ingelheim Forschungs- und Entwicklungsstrategie erweitert die Fähigkeiten in der Entwicklung und Zulassung neuer innovativer Arzneien. Durch eine verstärkte Einbindung externer Forschung und Entwicklung – von der akademischen Grundlagenforschung bis zu innovativen Bio-Tech-Startups und Kooperationspartnern aus der Pharmabranche – können wir Ideen schneller in die Medikamentenentwicklung umsetzen.

Immunmodulation und NBE Discovery (IMBD) sollen in den nächsten Jahren der Motor für neue biologische Wirkstoffe in der Pipeline von Boehringer Ingelheim werden. Diese sollen genutzt werden, um das Immunsystem zielgerichtet im Kampf gegen Krebs zu stimulieren bzw. es im Fall von Autoimmunerkrankungen zu hemmen.

Research Beyond Borders (RBB) wird sich darauf konzentrieren, neuartige wissenschaftliche Ansätze und innovative Technologien in das Unternehmen zu holen – auf Wegen, die mit dem bisherigen Fokus auf den Therapiegebiets-Pipelines schwer umzusetzen waren. Ein frühzeitiger Zugang zu vielversprechenden neuen Forschungsfeldern sichert Boehringer Ingelheim eine gute Position in der Arzneimittelforschung von morgen, sei es in den bestehenden Therapiegebieten oder darüber hinaus.

### In 2016 erreicht:

- Förderung der Initiative „Making More Health“.
- Forschung und Entwicklung nachhaltiger Medikamente
- Teilnahme an Ausschreibungen

**An diesem Schwerpunktthema halten wir auch 2017 fest.**





# Stadtputz

Eine 30-köpfige Truppe von Freiwilligen räumte im Oktober 2016 die Biberacher Innenstadt auf: dabei waren Mitarbeiter des Unternehmens Boehringer Ingelheim, der Stadt Biberach und Menschen mit Behinderung aus dem Heggbacher Wohnverbund und dem Heggbacher Werkstattverbund der St. Elisabeth-Stiftung. Die bunte Gruppe sammelte in mehreren Teams Weggeworfenes auf. Wir setzen damit ein Zeichen, dass alle gemeinsam Verantwortung übernehmen. Mit dem gemeinsamen Projekt zeigen wir, wie sich Nachhaltigkeit und Inklusion verbinden lassen.



**Viele fleißige Hände säubern die Stadt**

Freiwillige Helfer von Stadt, Heggbacher Werkstattverbund und Boehringer Ingelheim treffen sich zum Autakt der Stadtputzete

BIBERACH (sz) - Mehr als zwei Dutzend Helfer aus dem Heggbacher Wohn- und Werkstattverbund der St. Elisabeth-Stiftung, von Boehringer Ingelheim und der Stadt Biberach haben sich an der Stadtputzete in Biberach beteiligt. Das Wetter spielte auch mit. Die gemeinsame Aktion im Rahmen der Nachhaltigkeitsstage Baden-Württemberg bildet den Startschuss für die große Stadtputzete, an der in den nächsten Wochen rund 700 Schüler sowie Lehrkräfte und weitere ehrenamtliche Helfer teilnehmen. „Das war schon ein richtig gelungener Auftakt“, lobte Uli Maucher, Umweltbeauftragter der Stadt Biberach. Bauhofmitarbeiter Josef Sauter zeigte sich angenehm überrascht, wie viele Säcke und Eimer von den Helfern in der anderthalbstündigen Aktion im innerstädtischen Bereich gefüllt wurden. „Es werden viele Glasflaschen und Zigarettenkippen weggeworfen. Aber auch Plastikmüll mehr als sich. Und sogar ein Regenschirm war dabei“, fasste Martin Beck nach Beendigung des Mülls zusammen, der gutachtung vom städtischen Bauhof am Rathaus vom städtischen Bauhof abgeholt wurde. Der Leiter für Umweltschutz bei Boehringer Ingelheim weilschutz bei Boehringer Ingelheim Deutschland, der für die Stadtputzete eigens aus Ingelheim angereist war, lobte: „Bei dieser klasse Aktion will ich unbedingt immer persönlich dabei sein.“

Dr. Evelyn Wuttke, zuständig für den Umweltschutz bei Boehringer in Biberach, schwärmte: „Bei der Putzete herrschte wieder die Atmosphäre wie in einer Familie. Alle hatten den Umweltgedanken im Blick.“

Von der St.-Elisabeth-Stiftung war Cornelia Haid von der Freiwilligenagentur „Zeitgeschenk“ mit 17 Helfern im Einsatz. „Einige unserer Menschen mit Handicap haben sich schon begeistert für nächstes Jahr angemeldet. Das zeigt, dass sie sich für das Allgemeinwohl engagieren möchten.“

Die freiwilligen Helfer nach getaner Arbeit.

FOTO: PRIVAT



Unser Nachhaltigkeitsbeitrag – WIN!-Projekt

## Klimaexpedition an Biberacher Schulen



Klimaschutz beginnt bereits bei einer möglichst objektiven Wissensvermittlung, da die Veränderungen sich über lange Zeiträume erstrecken und für das Auge nicht sofort wahrnehmbar sind. Die eigentlichen Auswirkungen werden erst später sichtbar. Gemeinsam mit der Umweltbildungseinrichtung Geoscopia haben an neun Veranstaltungen im November 2016 mehr als 200 Schülerinnen und Schüler von Biberacher Schulen anhand von Live-Satellitenbildern das aktuelle Geschehen rund um die Erde erkundet.

Zahlreiche klimaschädigende Ereignisse, wie Abholzung des Urwaldes aufgrund des gesteigerten Nahrungsbedarfs, wurden aus großer Höhe detailliert bestimmt und wissenschaftlich erklärt.

Die Schülerinnen und Schüler fanden heraus, dass der Mensch in vielen Fällen die Ursache ist. Die Lösung heißt auch hier wiederum: Gemeinsam müssen wir an einem Strang ziehen, damit die Veränderungen auch in Zukunft beherrschbar bleiben.



Unser Nachhaltigkeitsbeitrag – WIN!-Projekt

## Baum- und Strauchpflanzung im Biberacher Stadtgebiet

Dass Klimaschutz gemeinsam mehr Spaß macht, zeigte das Pflanzen von über 150 Sträuchern und dem Baum des Jahres, der Winterlinde, im Biberacher Stadtgebiet. Die heimischen Sträucher „Wolliger Schneeball“, „Hunds-Rose“, „Gemeine Hasel“, „Gewöhnlicher Spindelstrauch“, „Eingriffeliger Weißdorn“, „Schlehdorn“ und „Schwarzer Holunder“ sehen nicht nur toll aus, sie dienen auch Vögeln zum Schutz vor Gefahren. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Norbert Zeidler, Mitarbeitern der Stadt Biberach, des Unternehmens Boehringer Ingelheim und den Heggbacher Einrichtungen war das neue Grün zügig an der Mittelbiberacher Steige gepflanzt. Der Lohn dabei: ein kleines Vesper und das gute Gefühl das Richtige getan zu haben.



Boehringer  
Ingelheim



## Feuerlöschübung

Boehringer Ingelheim veranstaltete diese Aktion zusammen mit der Stadt Biberach und dem Landratsamt Biberach. Eine Gruppe von 20 Asylsuchenden besuchte die Werkfeuerwehr von Boehringer Ingelheim und erlebte eine Feuerlöschübung hautnah. Jeder Besucher durfte sowohl einen Computerbrand als auch einen Flächenbrand selbst löschen.





# Weitere Aktivitäten und Umsetzung der WIN-Leitsätze

Alle genannten sozialen, ökonomischen und ökologischen Themen und Aktionen bleiben gemäß unserer EHS-Leitlinien für Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Gefahrenabwehr weiterhin im Unternehmen verankert.

## Leitsatz 01: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Wir möchten einen langfristigen Unternehmenserfolg sicherstellen und bieten auch in Zukunft Arbeitsplätze in der Region Oberschwaben und darüber hinaus. Wir streben weiterhin ein nachhaltiges Wachstum an unseren Standorten in Deutschland an.

## Leitsatz 02: Menschen- und Arbeitnehmerrechte

Bei all unseren Bautätigkeiten gilt: Auftragnehmer (Partnerfirmen) sind den Grundprinzipien zu unternehmerischer Verantwortung und Integrität, den Menschenrechten, Arbeitsstandards und Antikorruptionsvorgaben verpflichtet, wie sie im „Boehringer Ingelheim Code of Conduct“ festgelegt sind. Unsere Außenanlagen sollen auch zukünftig in Kooperation mit sozialen Einrichtungen gepflegt werden. Darüber hinaus sind zahlreiche Aktionen zusammen mit Menschen mit Behinderung im Werk und in der Region geplant.

## Leitsatz 04: Finanzentscheidungen

Investitionen in Anlagen- oder Gebäudetechnik sollen einem sogenannten „best-value-engineering“ Prozess unterliegen, d.h. bereits bei der Planung werden die späteren Betriebskosten (u.a. Energiekosten) berücksichtigt. Langfristiges Wachstum geht vor kurzfristigem Gewinn.

## Leitsatz 05: Anti-Korruption

Es gilt der „Code of Conduct“ des Unternehmens, welcher die Prinzipien unseres Handelns regelt. Darin ist festgelegt: „Wir handeln integer, sind vertrauenswürdig und verlässlich und gehen mit gutem Beispiel voran.“

## Leitsatz 06: Ressourcen

Forschung, Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln unterliegen den Vorgaben des Arzneimittelrechts. Das Unternehmen hat das Ziel, den Ressourcenverbrauch unter konsequenter Berücksichtigung dieser Vorgaben zu optimieren. Unsere WIN-Charta-Schwerpunkte streben die Verminderung des Ressourcenverbrauchs an.

## Leitsatz 08: Produktverantwortung

Produktqualität und die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sind wesentlich bei unserem Handeln in Forschung, Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln. Erprobung und Nutzung neuester Erkenntnisse und Technologien zur Verminderung des Eintrages von Spurenstoffen in die Umwelt sind mittlerweile fester Bestandteil in unserem Arbeitsleben geworden. Die Erkenntnisse darüber möchten wir mit anderen Unternehmen und Behörden teilen.

## Leitsatz 09: Regionaler Mehrwert

Der Unternehmensstandort ist gerade aufgrund seiner räumlichen Nähe zur Stadt und deren Wohnbebauung eng mit der Region verbunden. In die zukünftige Entwicklung des Standortes fließen viele nachhaltige Überlegungen ein, so bspw. die Festlegung, dass der Zuliefererverkehr im Norden weitab der Wohnbebauung erfolgt. Auch zukünftig wollen wir mit einer Teilnahme an den Nachhaltigkeitstagen unsere Aktionen offen und transparent der interessierten Öffentlichkeit darstellen und in Kontakt treten.

## Leitsatz 10: Anspruchsgruppen

Aus unserer Leitlinie: Wir führen einen offenen Dialog mit Mitarbeitern, Behörden, Medien, Nachbarn, Geschäftspartnern und interessierten Organisationen über unsere EHS Aktivitäten. Wir engagieren uns in der Initiative „Making more Health“. Die Initiative fördert unter anderem Sozialunternehmen, deren Projekte die Gesundheit der Menschen im eigenen Umfeld verbessern und sich nach der Unterstützung selbst tragen sollen.

## Leitsatz 12: Mitarbeiterwohlbefinden

Wir sorgen dafür, dass alle Mitarbeiter unter adäquaten Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen arbeiten. Durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung fördern wir das Bewusstsein für verantwortungsvolles Handeln. Ein betriebliches Gesundheitsmanagement, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Pflege und die Umsetzung der Leitgedanken für mehr Inklusion sind für uns selbstverständlich.